

Wetterchronik 1982

Der **Winter** 1981/82 war mild und schneearm. Am meisten Schnee lag am Weihnachtstag 1981, nämlich 18 cm, eine bescheidene Schneehöhe im Vergleich zu den 50 cm vom 27.1.1979. Am kältesten war es am Morgen des 20.12.81: $-11.5\text{ }^{\circ}\text{C}$. 1982 begann mit einem um zwei Grad zu warmen (Monatsmittel $+0.8\text{ }^{\circ}\text{C}$), nassen (Niederschlagsmenge 130 mm), schneearmen und trüben (mittlere Bewölkung 87 %) Januar. Eindrücklich war die vom 8.1. bis 21.1.1982 dauernde Inversionslage mit einer kalten Luftschicht über dem Boden, die durch Warmluft überlagert wurde, was am 8.1.82 zu ausgiebigem, vereisendem Regen führte. Der Februar war mit $+0.8\text{ }^{\circ}\text{C}$ Monatsmittel ebenfalls um ein halbes Grad zu warm, aber trockener (26.4 mm Niederschlag). Am 23./24.2. lagen 14 cm Schnee, und am Morgen des 27.2. fiel die Temperatur auf $-11\text{ }^{\circ}\text{C}$.

Auf den milden Winter folgte ein schöner, eher trockener, normal warmer **Frühling**. Blumen und Bäume konnten reichlich und lange blühen und wurden im Gegensatz zu Ostern 1981 nicht durch stärkere Fröste geschädigt. Dieser Tatsache haben wir auch die reiche Beeren- und Obsternte zu verdanken. Während der März 115 mm Niederschlag brachte, blieben der April mit 10.8 mm und der Mai mit 57 mm relativ trocken. Diese beiden Monate waren auch sehr sonnig; der April wies eine mittlere Bewölkung von 31 % und der Mai von 36 % auf. Eine Schneedecke lag zum letzten Mal am 31.3., und das letzte Schneegestöber hatten wir am 30.4. Wir sind also gut davongekommen, wenn wir uns an die Schneefälle vom 29.5.1961 und 1.6.1962 erinnern. Am Morgen des 8.5. sank die Temperatur zum letzten Mal auf $0\text{ }^{\circ}\text{C}$, und am 11.5. fiel der letzte Reif. Die darauf folgenden „Eisheiligen“ bescherten uns die ersten Sommertage.

Sommer: Der Juni war mit $16.8\text{ }^{\circ}\text{C}$ normal warm und recht sonnig, brachte uns aber reichlich Niederschläge, nämlich 195 mm, wovon 60 mm allein am 22.6. Mit $19.1\text{ }^{\circ}\text{C}$ lag die mittlere Julitemperatur 1.5 Grad über dem Normalschnitt, und die beiden ersten Monatsdrittel waren schön und warm, wobei das Thermometer 7 Mal auf $29\text{ }^{\circ}\text{C}$ kletterte. Leider wurde die Witterung Ende Juli bis anfangs August feucht-warm, gerade als das Getreide reif war. Dadurch verfärbten sich die goldgelbenen Weizenfelder grau, und ein grosser Teil der Körner wuchs in den Ähren aus. Wahrscheinlich haben wir auch die Lagerfäule der Kartoffeln diesem Wetterumschlag zu „verdanken“. Der August war mit $16.7\text{ }^{\circ}\text{C}$ normal warm, aber mit 203.5 mm der niederschlagsreichste Monat des Jahres, und zählte 15 Gewitter.

Der milde **Herbst** begann mit einem schönen und warmen September ($15.4\text{ }^{\circ}\text{C}$ Monatsmittel, 38 % Bewölkungsmittel und 49.3 mm Niederschlag). Der Oktober war mit $9.1\text{ }^{\circ}\text{C}$ ebenfalls ein Grad wärmer als im Durchschnitt, mit 177.6 mm Niederschlag aber feucht und mit 70 % Bewölkung trüb. Dies trug dazu bei, dass die grosse Weinernte nicht überall den gewünschten Zuckergehalt erreichte. Auch der November war mit $4.7\text{ }^{\circ}\text{C}$ und 71 % Bewölkung ein warmer und trüber Monat; die Niederschlagsmenge war aber mit 72.5 mm normal. In höheren Lagen, oberhalb der Hochnebeldecke, erfreute uns sonniges und warmes Wetter. Aber wir müssen uns auch an die schweren Föhnstürme im Berner Oberland, in der Innerschweiz und im Wallis vom 7./8.11.1982 erinnern, die neben schwerem Sachschaden sogar Todesopfer forderten.

Die ersten Vorboten des **Winters** trafen spät ein: Der erste Reif und die erste Temperatur unter $0\text{ }^{\circ}\text{C}$ fielen am Morgen des 16.11. (man erinnere sich an die Reife im Wengimoos vom 22.7., 4. und 5.8.1980). Die ersten Schneeschauer zogen am 15.11. durchs Land, und die erste Schneedecke lag am späten Abend des 16.11. Der Dezember war mit $+2.7\text{ }^{\circ}\text{C}$ drei Grad zu warm, was die ersten Schneeglöcklein und Margritli aus dem Boden lockte und die Rosenknospen zum Schwellen brachte. Am 10.12. stieg das Thermometer auf $+11\text{ }^{\circ}\text{C}$, und anschliessend tobte ein

Gewittersturm, bedingt durch eine Kaltfront, die am folgenden Morgen etwas Schnee brachte. Nach 10 weiteren warmen Tagen mit Westwind und Föhn traf der Winter am 22.12. gerade rechtzeitig ein, um uns auf Weihnachten eine dünne Schneeschicht zu beschenken.

1982 war insgesamt ein warmes (Temperaturmittel +9.2 °C), feuchtes (Niederschlagsmenge 1300 mm), gewitterreiches (42 Gewitter) und schneearmes Jahr. Ob es gut oder schlecht war, muss sich jeder selber fragen. Über das neue Jahr schweigt sich der Wetterfrosch lieber aus, denn Prognosen sind immer schwieriger zu stellen als Rückblicke.